



Verhaltenskonzept beim Verdacht auf sexuelle Ausbeutung im Cevi

Als Erstes:

- **Versuche nicht, alleine etwas zu unternehmen.**
- **Notiere dir mit Datum**, was du beobachtet hast.
- **Behalte die Angelegenheit** für dich; vereinbare mit eventuellen MitwiserInnen in deiner Abteilung vorläufig über den Fall zu schweigen, damit keine Gerüchte entstehen.
- **Konfrontiere auf keinen Fall den potenziellen Täter** mit deinen Vermutungen.
- Konfrontiere **auch nicht** den/die **Betroffene** mit deinen Vermutungen, es sei denn er/sie habe sich dir anvertraut. Bespreche dein Vorgehen in diesem Fall mit ihm/ihr.

Hole dir Hilfe:

Erkläre der regionalen Kontaktperson für Prävention, worum es geht (Telefonnummern siehe unten). Sie wird dir eine Fachperson vermitteln. Diese wird sich mit der Präventionsstelle Mira in Verbindung setzen und dann das weitere Vorgehen mit dir besprechen.

Wenn niemand erreichbar sein sollte, kannst du dich auch direkt mit der MIRA in Verbindung setzen. Halte aber den regionalen Verantwortlichen auf dem Laufenden.

Weiteres:

Gib **keine Auskunft an Medien und aussenstehende Personen**. Informiere sofort die regionale Kontaktperson über das Anliegen dieser Personen und überlasse es ihr, gegebenenfalls mit ihnen Kontakt aufzunehmen.

Verantwortliche für Prävention sexueller Ausbeutung der Region WS

David Herzog v/o Ittis
Natel: 078 722 60 29
iltis@cevi.ws

Barbara Harder v/o
Baba
Natel: 079 609 43 49
ondina@cevi.ws

Karin Graf v/o Tschaika
Natel: 079 382 67 76
tschaika@cevi.ws

Kontakt Mira: 071 343 73 62 oder 079 343 45 45

Bei Fragen kannst du jederzeit Baba, Tschaika und Ittis kontaktieren!